

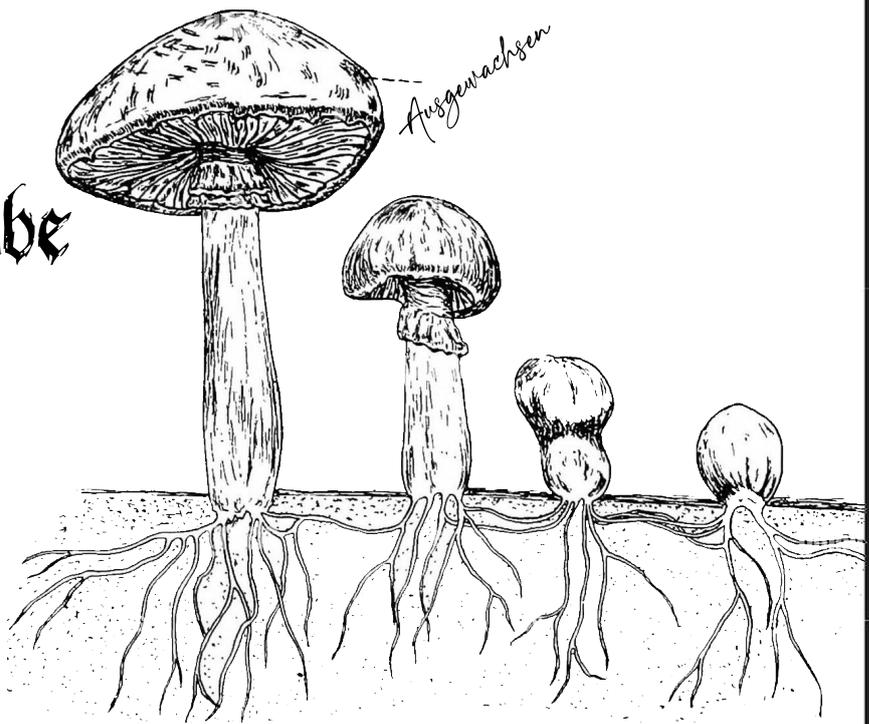
Feen-Salbe





Feen Salbe

aus Silawischen
Gnomenspilzen



Rezeptan für Feen-Salbe

Man nehme Lavendelöl und Bienenwachs erwärme es indem man einen irdenen Tiegel auf den Kamin stelle, bis das Wachs vollständig geschmolzen ist. Derweil zerstoße man den Hut eines ausgewachsenen Silawischen Gnomen-Pilzes und einen Flügel einer jungen Fee. Die Flügel dürfen nicht älter als acht Tage sein. So dann verrühre man alles. Danach ein paar Tropfen auf einen kalten Stein geben und abkühlen lassen, um die Konsistenz der Salbe zu prüfen. Sollte sie zu fest sein, dann gebe man noch etwas mehr Öl hinzu. Falls sie zu weich ist, füge man einfach etwas mehr Wachs hinzu. Nun lasse man die Salbe einen Tag ruhen bevor man sie verwende.

Leider wachsen die Silawischen Gnomen-Pilze, soweit bekannt nur in Silavia. Unbestätigten Gerüchten zu Folge habe man kürzlich jedoch südwestlich von Bretonien ein Vorkommen gefunden. Dies ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert, da doch diese Art von Pilzen im direkten Zusammenhang mit dem Astralen Raume und der Magischen Hintergrundharmonie der diesseitigen Existenzebene steht. Auch die abschreckende Wirkung gegenüber Widergängern und untoten Kreaturen sollte näher erforscht werden.